



Neues DLG-Merkblatt: Einzelkornsaat von Getreide

Einzelkornsaat von Getreide technisch möglich – Neues DLG-Merkblatt gibt einen Überblick über Ziele sowie technische Lösungen – Liefert statistische Definition von Einzelkorn- und Drillsaat – Inklusive Erfahrungsberichten aus der Praxis und Beratung

Die Optimierung der Saatgutablage in den Boden ist aktuell das oberste Entwicklungsziel in der Sätechnik. Auch die Einzelkornsaat für Getreide ist mit praxisüblichen Fahrgeschwindigkeiten möglich und wird immer öfter diskutiert. Welche Vorteile sie bietet, welche technischen Möglichkeiten bereits auf dem Markt erhältlich sind und wie zuverlässig diese Methode in der Praxis funktioniert, ist Inhalt des neuen Merkblatts 501 „Einzelkornsaat von Getreide“ der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft).

Bei vielen Sätechnikherstellern ist aktuell die Optimierung der Saatgutablage oberstes Entwicklungsziel. Dazu werden für unterschiedliche Einsatzzwecke Scharstechniken (inkl. Schardruckregelung) entwickelt und angeboten, um einen optimalen Anschluss an das Bodenwasser zu erlangen. Auch die perfekte Erzeugung der Saatrille hat eine hohe Priorität, um Ablagetiefe, Saatgutbedeckung und Einbettung (auch mittels Fangrollen und Furchenformern) zu optimieren.

Homogene Kornabstände als Ziel

Die Einzelkornsaat von Getreide geht hier noch einen Schritt weiter: Ziel bei der Aussaat sind homogene Kornabstände mit minimalen Anteilen an Doppel- und Fehlstellen. So soll eine optimierte Standraumverteilung und entsprechend eine reduzierte Konkurrenz um Licht, Wasser und Nährstoffe erreicht werden. Bei gleichmäßig abgelegtem Saatgut lässt sich zudem die Saatmenge deutlich verringern: Beispielsweise liegt bei einer Aussaatstärke von 200 Körnern pro Quadratmeter und 15 cm Reihenabstand im Mittel alle 3,3 cm ein Saatkorn. Das neue DLG-Merkblatt 501 „Einzelkornsaat von Getreide“ fasst Versuchsergebnisse im Vergleich zur herkömmlichen Drillsaat zusammen und definiert die Einzelkornsaat und die Drillsaat aus statistischer Sicht. Darüber hinaus werden verschiedene Maßzahlen zur Bewertung der Ablagegenauigkeit, die aktuellen technischen Lösungen der Landtechnikhersteller sowie Erfahrungen eines Praktikers und Pflanzenbauberaters vorgestellt. Die Autoren sind sich einig,

dass zur schlussendlichen Bewertung der Getreideeinzelkornsaat für die landwirtschaftliche Praxis noch viele Fragen offen sind.

Neues DLG-Merkblatt zeigt technische Lösungen und Ziele der Einzelkornsaat

Das neue DLG-Merkblatt wurde von Detlef Dölger, Prof. Dr. Till Meinel, Wilfried Mißbeck, Prof. Dr. Yves Reckleben, Georg Horst Schuchmann und unter Mitwirkung des DLG-Technical Committee „Bodenbearbeitungstechnik und Sätechnik“ erarbeitet.

Das Merkblatt 501 „Einzelkornsaat von Getreide“ steht online zum kostenlosen Download bereit: <https://www.dlg.org/mediacenter/dlg-merkblaetter/dlg-merkblatt-501-einzelkornsaat-von-getreide>. Für weitere Informationen steht Georg Schuchmann vom DLG-Fachzentrum Landwirtschaft und Lebensmittel unter Telefon 069 / 24 788-627 bzw. per Mail unter g.schuchmann@dlg.org gerne zur Verfügung.

Bild: Väderstad AB, Schweden

Presse-Kontakt

Kathrin Iske

Pressereferentin Agrar

+49 69 24788-244

k.iske@dlg.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 31.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt. Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihrem Fachzentrum für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org